

# das Krankenhaus August.2014

## Editorial

- 693 **Keine Beweise für medizinisch nicht notwendige Leistungen!**  
*DKG-Hauptgeschäftsführer Georg Baum*

## Politik

- 697 **Qualität, Krankenhausplan und Sanktionen**  
*Einordnung in die KHG-Systematik*  
*Georg Baum*
- 698 **Arbeitspapier der Bund-Länder-Arbeitsgruppe vom 30. Juni 2014**
- 706 **DKG: Leistungszuwachs der Kliniken ist medizinisch begründet**
- 707 **DKG-Präsident Alfred Dänzer zum Forschungsbericht Mengenentwicklung**
- 708 **DKG: Herzoperationen beweisen hohe Leistungsfähigkeit der Kliniken**
- 708 **GKV-FQWG in Kraft getreten**

## Versorgungsstrukturen

- 709 **Einfluss der haus- und fachärztlichen Versorgung auf die Krankenhaushäufigkeit**  
*Dr. Matthias Offermanns/Nico Reinke/Burkhard Fischer*

## Risikomanagement

- 718 **Risikomanagement und Fehlermeldesysteme ganzheitlich gestalten und betreiben!**  
*Dr. Maria Ines Cartes*

## Patientensicherheit

- 724 **Pflegesensitive Patientensicherheitsindikatoren (PSI)**  
*Ronja Schmager*

## Management

- 728 **Kooperationen aus Krankenhaussicht – Schritt für Schritt zur erfolgreichen Zusammenarbeit**  
*Prof. Gerald Schmola*

## Recht

- 732 **Rechtsprechung: Wegfall der Patienteneinwilligung bei unzulässiger Vertretung des Wahlarztes**  
*Alexander Korthus*
- 735 **Recht und Praxis: Aufklärung über Behandlungsalternativen bei Zielüberweisungen**  
*Prof. Dr. Karl Otto Bergmann/Dr. Carolin Wever*

Foto: Klinikum Ingolstadt



Angesichts regelmäßig wiederkehrender Vorwürfe wegen angeblich mangelnder Sorgfalt und Qualität bei der Behandlung von Patienten nehmen sich immer mehr Verantwortliche in den Kliniken die Zeit, der Öffentlichkeit und der Politik zu demonstrieren, welche umfangreichen Vorkehrungen getroffen werden, um eine sichere Patientenbehandlung und höchste Qualität zu gewährleisten. Jeweils rund 70 Krankenhäuser in Baden-Württemberg und in Bayern präsentierten im Juli 2014 im Rahmen von Themenwochen unterschiedlichste Aktivitäten, die zur Qualität und Sicherheit der Patientenbehandlung beitragen (Foto Klinikum Ingolstadt auf Seite 771).

736 **Steuerrecht: Umsatzsteuerbefreiung von Privatkliniken***Peter Binger/Thorsten Pietsch***CIRS**740 **Fallbeispiel aus dem Krankenhaus-CIRS-Netz-D: Reanimation – Relevante Krankenunterlagen nicht einsehbar****Aktuelle Informationen**742 **Interkulturelle Interaktion: Kultursensible Kommunikation mit DocCards**744 **Kongressberichte: Innovationskongress der Deutschen Hochschulmedizin 2014***Katrin Rüter de Escobar*747 **QuMiK-Jahresveranstaltung: Klinik-Verbund verleiht Qualitätspreis für innovative Projekte***Peter Ossen*749 **Patientensicherheit und Qualität: BWKG- und BKG-Themenwochen Patientensicherheit und Qualität**758 **Bayern: Qualität ist die Kernkompetenz der Krankenhäuser**762 **Krankenhausbau/-sanierung**763 **Qualitätssicherung/Zertifizierung**765 **Krankenhausspiegel: Hohe Qualität bei der Bekämpfung von Infektionen in Bremens Kliniken**767 **Aus den Mitgliedsverbänden**769 **Nachrichten**774 **Namen und Nachrichten**779 **Veranstaltungen**780 **Impressum****Bücher: 722****Kurz notiert: 727****Firmennachrichten**782 **Messen/Firmenveranstaltungen**782 **Aktuelle Produktinformationen**788 **Unternehmens-/Marktentwicklung****Stellenmarkt**

## 790

*Titelbild: Besucher im OP des Evangelischen Diakoniekkrankenhauses Freiburg anlässlich eines Aktionstages „Patientensicherheit und Qualität“, Foto: Fotodesign Anette Kauerz, Freiburg*

Unter dem Motto: „Wir helfen gerne – helfen Sie uns!“ haben rund 65 Mitarbeiter des Städtischen Klinikums Braunschweig, des Herzogin Elisabeth Hospitals (HEH) und des Marienstiftes mit einer Aktion am Ringerbrunnen über die unzulängliche Krankenhausfinanzierung informiert. Etwa 650 Bürger füllten Aktionspostkarten aus und unterzeichneten eine große symbolische Postkarte, die der Landesregierung in Hannover übergeben wurde. Die Braunschweiger Aktion war Bestandteil des Auftakts einer landesweiten Aktionswoche der Niedersächsischen Krankenhausgesellschaft. Unter dem Motto „2/Drittel – Niedersachsens Krankenhäusern droht das Aus!“ haben die niedersächsischen Krankenhäuser eine Woche lang mit vielfältigen Aktionen und Veranstaltungen über ihre finanziellen Nöte informiert.

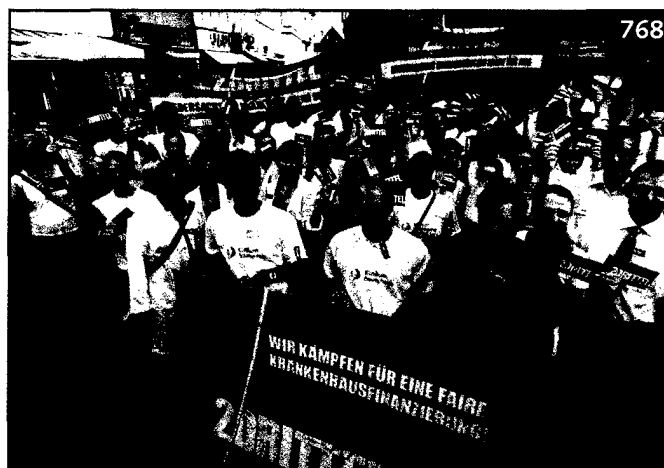


Foto: Klinikum Braunschweig/Jörg Scheibe